

Löst ein Nord(west)staat die Finanzprobleme?

Prof. Dr. Günter Dannemann
Finanzstaatsrat a.D.

Forschungsstelle Finanzpolitik an der Universität Bremen

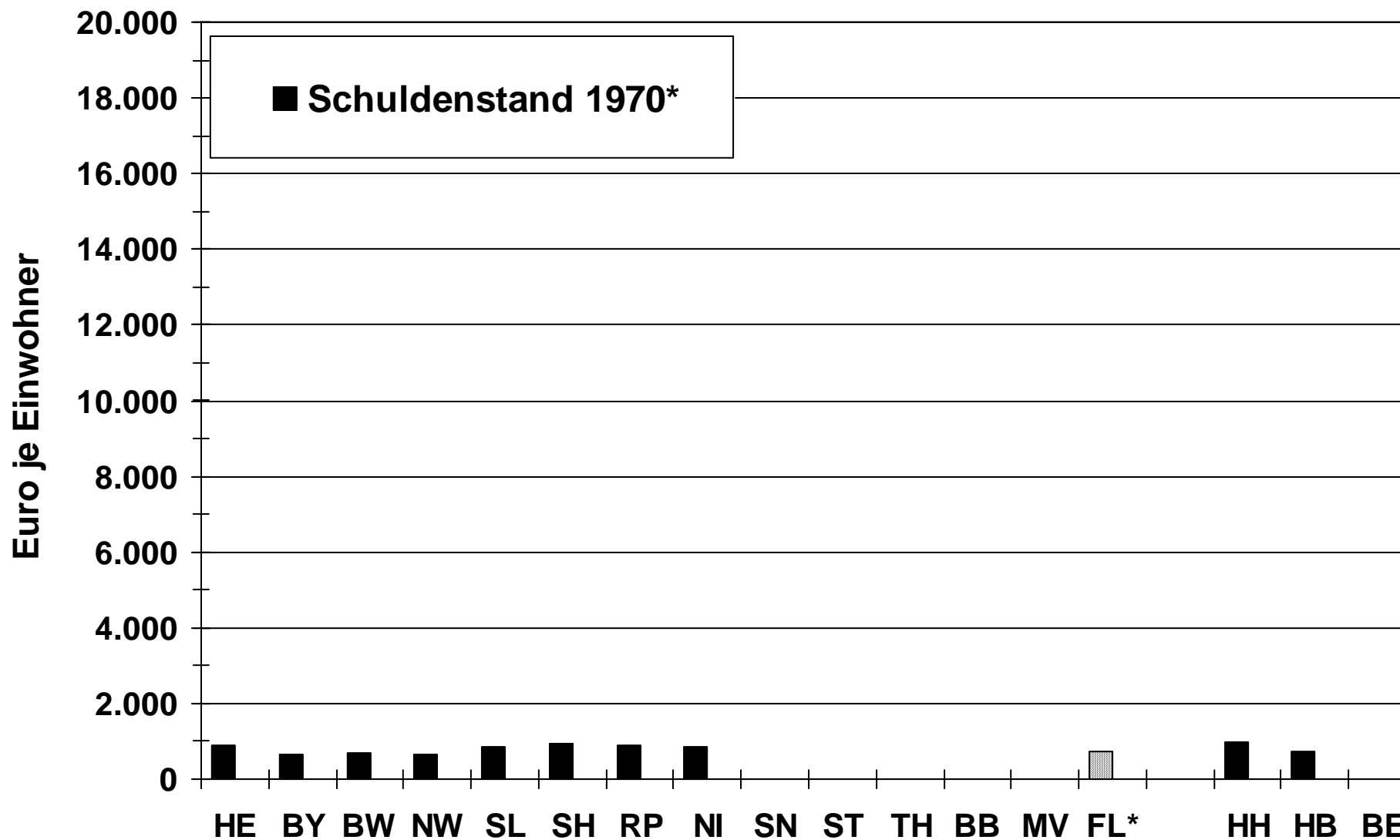
Vortrag
beim Rotary Club Verden / Aller

15. Mai 2006

www.fofi.uni-bremen.de

Schuldenstand der Länder (einschl. Gemeinden) am 31.12.1970

15.05.2006

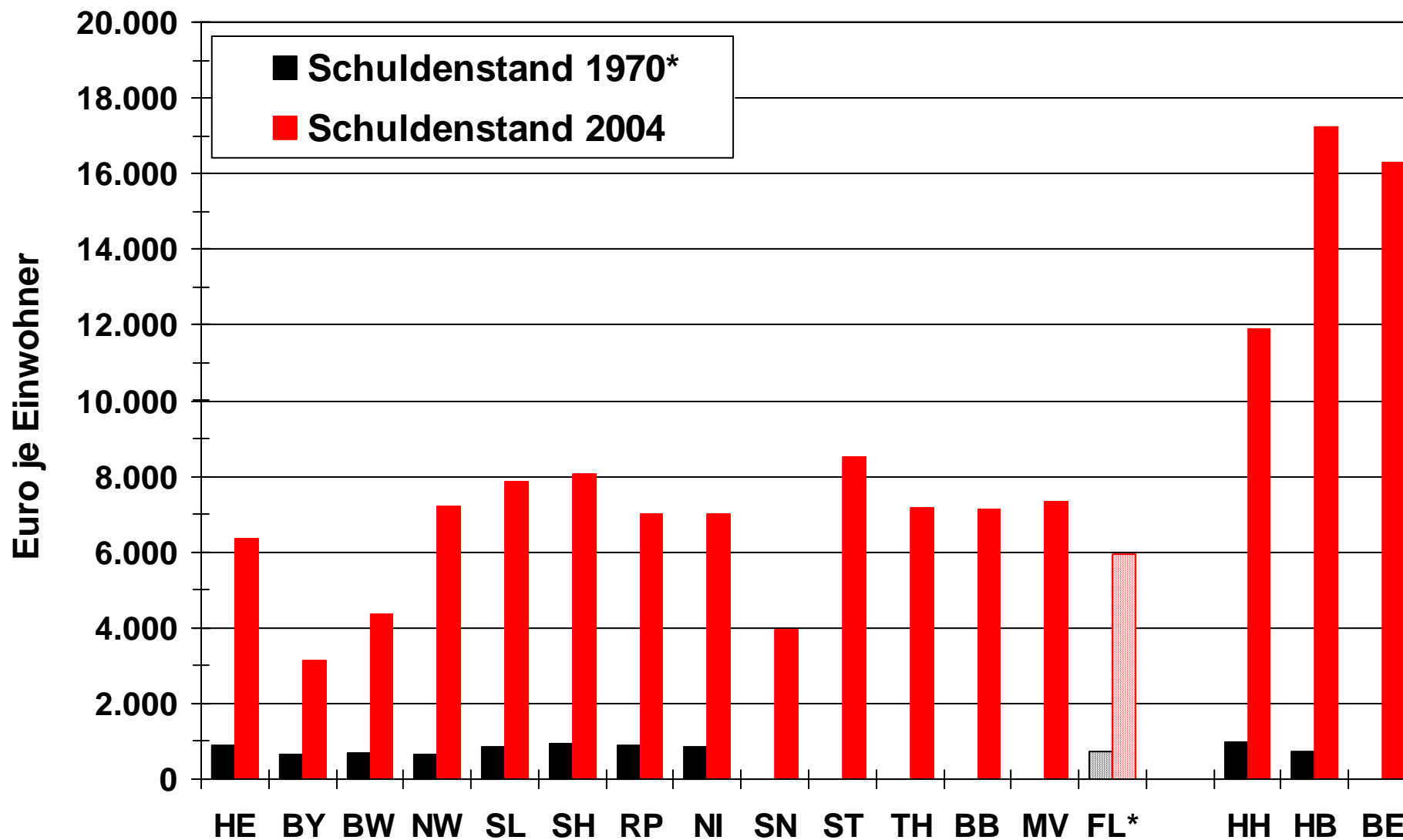


*1970 nur „alte Länder“, ohne Berlin-West

Quelle: Statistisches Bundesamt; Fachserie 14, Reihe 2, 2005 (1970)

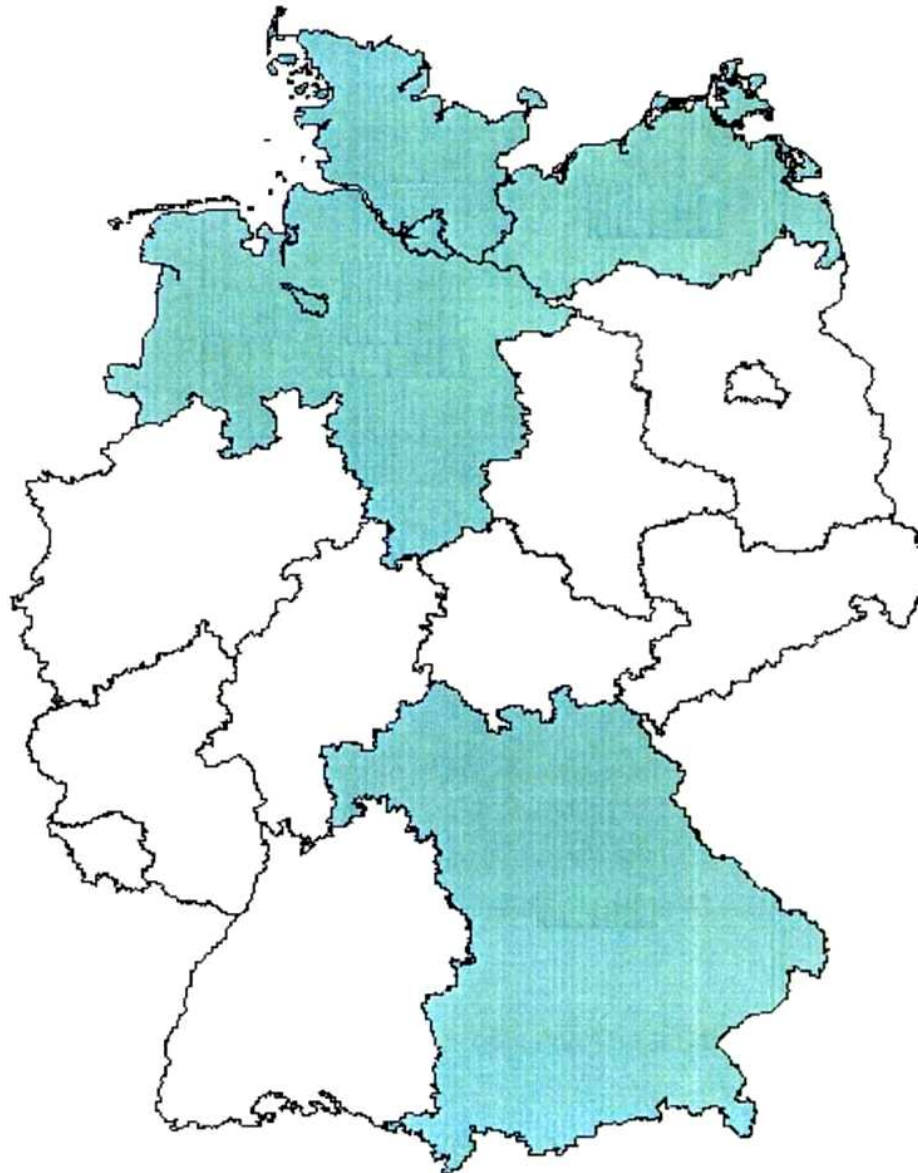
Schuldenstand der Länder (einschl. Gemeinden) am 31.12.1970 und 31.12.2004

15.05.2006



*1970 nur „alte Länder“, ohne Berlin-West

Quelle: Statistisches Bundesamt; Fachserie 14, Reihe 2, 2005 (1970)



„Nordstaat“

Einwohner: 14,95 Mio.

Bev.-Dichte: 170 EW/km²

Bayern

Einwohner: 12,43 Mio.

Bev.-Dichte: 176 EW/km²

Vergleich der Haushaltsstruktur 2004

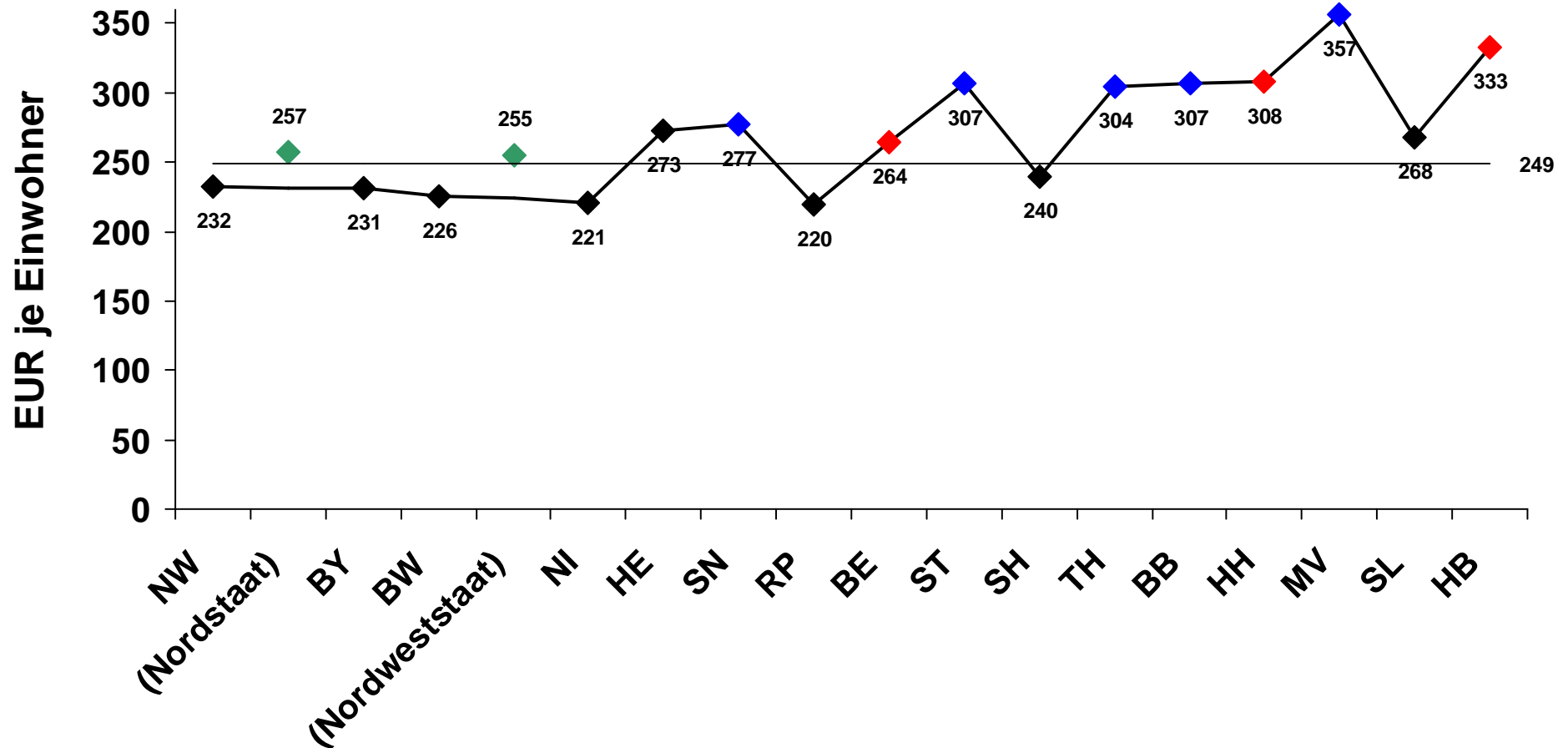
in Euro je EW – 2004*	„Nordstaat“	Bayern	Differenz
Bereinigte Einnahmen	3.921	3.830	+ 91
Bereinigte Ausgaben	4.356	3.938	+ 418
Finanzierungssaldo	- 435	- 108	- 327
Aufteilung der Ausgaben			
- Zinsausgaben	401	144	+ 257
- Sozialleistungsausgaben	370	239	+ 131
- Investitionsausgaben	506	611	- 105
- Sonstige kons. Ausgaben	3.079	2.944	+ 135
Summe			+ 418

- ↳ „Nordstaat“ hat mehr Einnahmen
- ↳ „Nordstaat“ hat mehr Ausgaben
- ↳ „Nordstaat“ hat größeres Finanzierungsdefizit
- ➔ Bayern hat erheblich bessere Ausgabenstruktur

* ohne LFA-Beiträge der Geberländer, ohne Sanierungs-BEZ HB
 Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 2, 2005

Ausgaben für „Politische Führung und zentrale Verwaltung“ in Euro je Einwohner 2003

15.05.2006



Nettoergebnis einer Fusion

2005 in Mio. Euro	Nordweststaat (NI + HB)	Nordstaat (NI+HB+SH+HH+MV)
Steuern nach LFA	- 364	- 1.553
BEZ-Verlust	- 147	- 419
Summe Einnahmen	- 512	- 1.972
Einsparpotenzial bei Kosten politischer Führung	+ 100	+ 528
Nettoverlust	- 412	- 1.444

Bedeutung einer Fusion für die Gemeinden Bremen und Bremerhaven

15.05.2006



1. Kommunale Finanzausstattung

- eigene Gemeindesteuern
- dazu ergänzend vom Land Zuweisungen (kommunaler Finanzausgleich):
 - **Gemeindegrößenansatz:**
 - 180 v. H. für Bremen
 - 148 v. H. für Bremerhaven (heute mit HB gleichgestellt)

2. Ausgaben für Landesaufgaben in HB/ Brhv

- Hafen
- Kultur
- Hochschulen
- Bildung
- Polizei
- Wirtschaftsförderung
- usw.

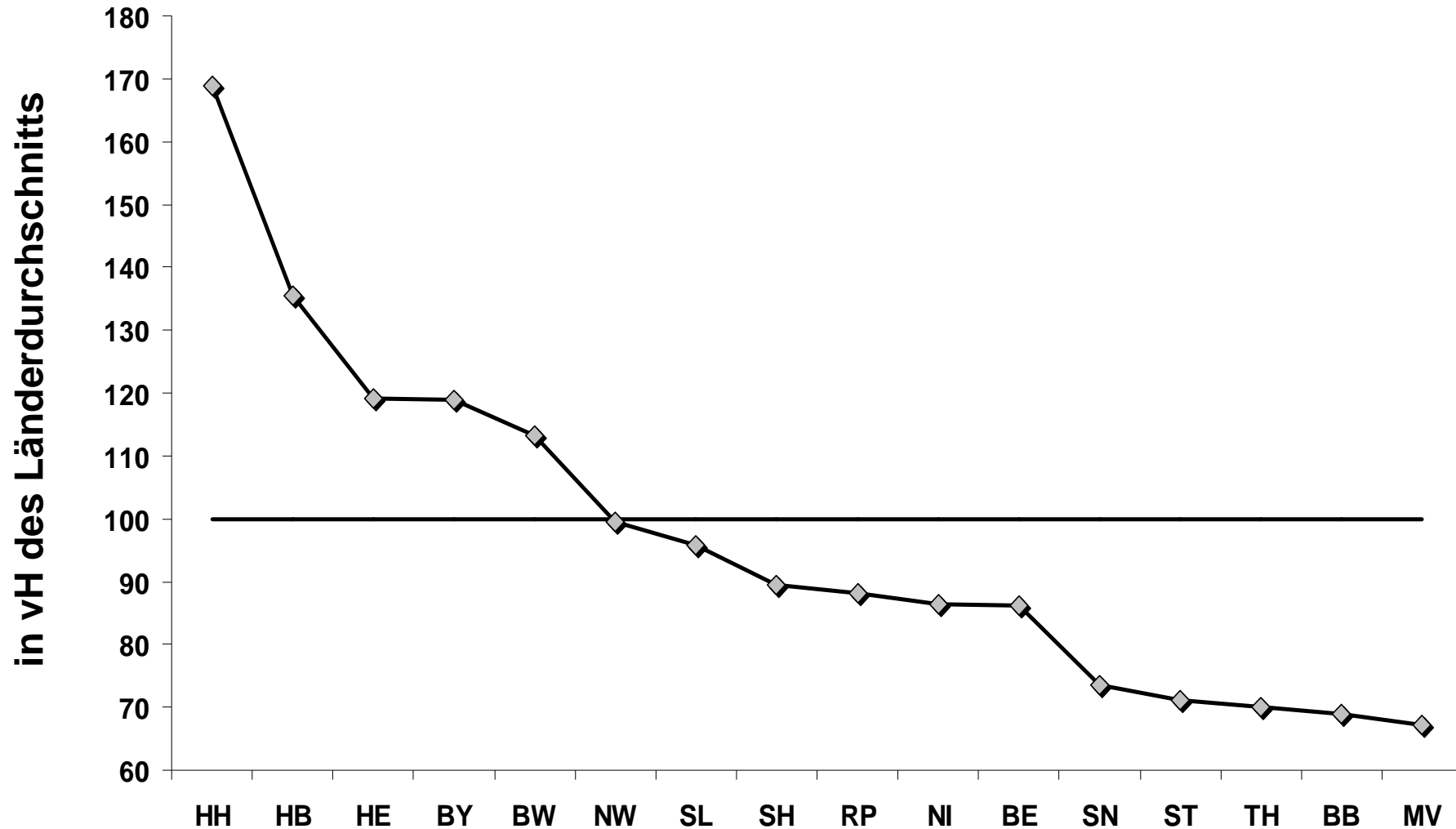
Nur Spekulation (keine Rechnung) möglich, aber:

- Fusionsverlust nach Gegenrechnung von Verwaltungseinsparungen
 - desolater Haushalt NI
 - Metropolregion Hannover
- Alle Indizien sprechen für einen Weg in den Bedeutungsrückgang (auch für das Umland)

- Vor einer Volksentscheidung (Art. 29 GG) müsste ein Fusionsvertrag ausgehandelt werden:
 - win/ win – Situation: Zustimmung
 - win/ lose – Situation: Ablehnung zumindest eines Landes
- MP-Beschluss vom 03.12. 2003:
Zusammenarbeit statt Fusion

BIP und Finanzkraft nach S-BEZ 2005

—◇— BIP* je Einwohner



* Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen.

** Finanzkraftmesszahl je tatsächlichem Einwohner.

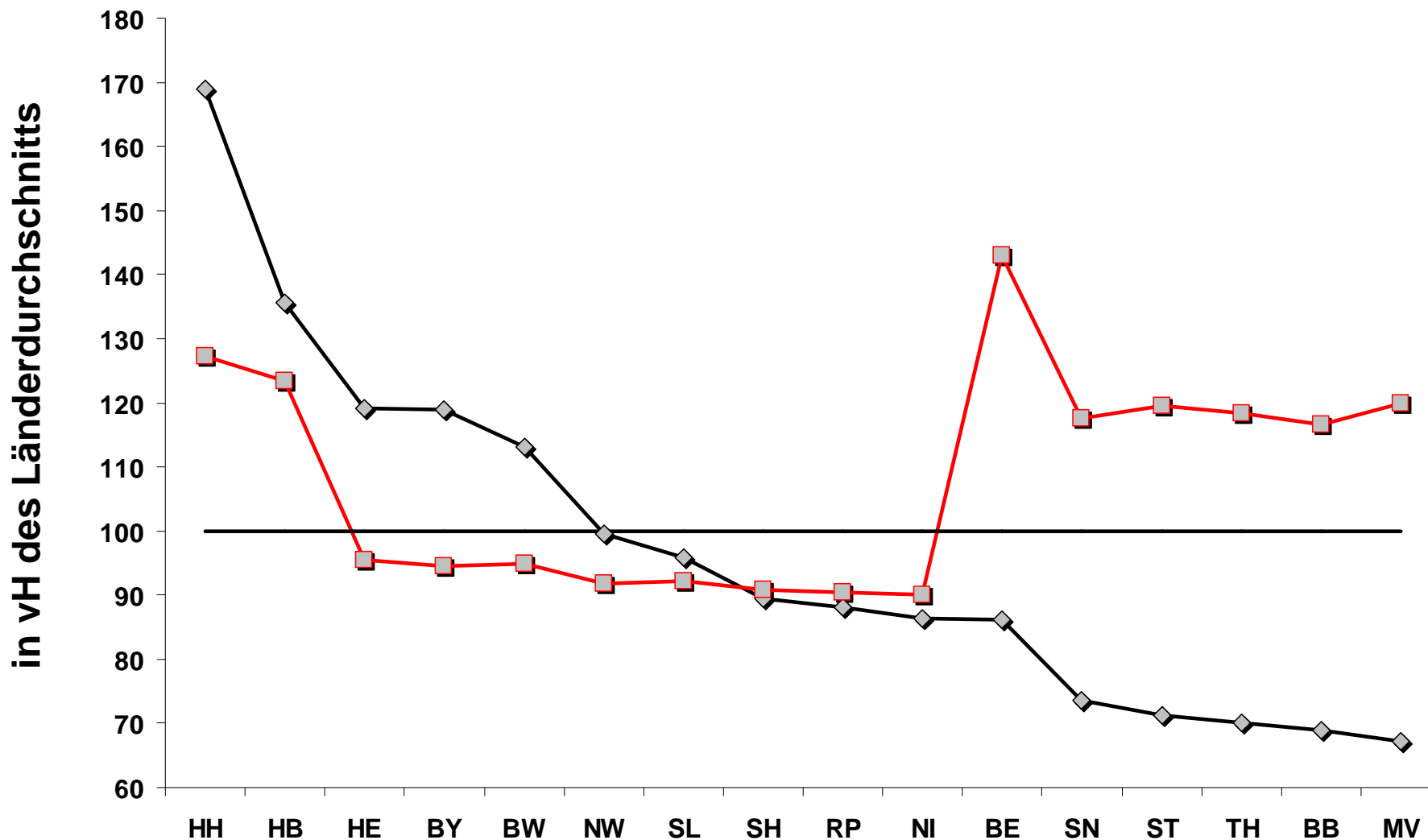
Quelle: Bundesministerium der Finanzen, vorläufige LFA-Abrechnung für das Jahr 2005; Eigene Berechnungen. Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2005/ Februar 2006.

BIP und Finanzkraft nach S-BEZ 2005

15.05.2006



—◇— BIP* je Einwohner —□— Finanzkraft** nach S-BEZ



* Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen.

** Finanzkraftmesszahl je tatsächlichem Einwohner.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen, vorläufige LFA-Abrechnung für das Jahr 2005; Eigene Berechnungen. Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2005/ Februar 2006.

Fehlanreize des Finanzausgleichs

Annahme: Bremen erhöht sein BIP um + 1 %	Mio. EUR	%
—> Steuereinnahmen	+ 48	100
- Fall A: übrige Länder + 1 %		
—> Bremen	+ 22	48
Bund / übrige Länder	+ 26	52
- Fall B: übrige Länder 0 %		
—> Bremen	+ 3	6,5
Bund / übrige Länder	+ 45	93,5

- eigenfinanzierte Wirtschaftsförderung lohnt nicht: Der Finanzausgleich frisst den Erfolg weg, Leistung wird bestraft, Nichtstun belohnt.
- gilt insbesondere für Nehmerländer (weitaus höherer Anreiz bei Geberländern)
- Gipfel der Absurdität: Schließung der bremischen Häfen entlastet den Haushalt HB um 56 Mio. Euro!
- Zitat Süddeutsche Zeitung vom 4.3.2006:
 „Was kümmert mich die Wirtschaftskraft, es gibt ja den Finanzausgleich. Ein System, das solches Denken fördert, sprengt sich irgendwann selbst in die Luft.“

- **Koalitionsvertrag der CDU, CSU, SPD vom 11.11.2005:**

„In einem weiteren Reformschritt in der 16. Wahlperiode sollen die Bund-Länder-Finanzbeziehungen den veränderten Rahmenbedingungen inner- und außerhalb Deutschlands, **insbesondere für Wachstums- und Beschäftigungspolitik**, angepasst werden. Der Bund bietet den Ländern an, dazu mit Beginn des Jahres 2006 die Voraussetzungen und Lösungswege zu klären, das Grundgesetz so zu ändern, dass die **Eigenverantwortung** der Gebietskörperschaften und ihre **aufgabenadäquate Finanzausstattung** gestärkt werden kann.“

- **Kernpunkte:**
 - **Verteilung der originären Steuern nach Leistung (BIP)**
 - **deutlich höherer Selbstbehalt beim Finanzausgleich**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Diese Vortragsunterlagen finden Sie auf unserer
Internetseite

www.fofi.uni-bremen.de

unter der Rubrik „**Forschung**“.